



# Jahresbericht der zertifizierten Zentren für Gynäkologische Tumore 2022



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentren für Gynäkologische Tumoren!

Mein sehr geschätzter Kollege Walter Neunteufel hat mit Eintritt in den Ruhestand seine langjährige Funktion als Sprecher der ÖZK beendet. Ich darf ihm an dieser Stelle für seine langjährige konstruktive, ausgleichende und weitblickende Arbeit für die ÖZK herzlich danken und Sie nun an dieser Stelle sehr herzlich begrüßen.

Die Gynäkologische Onkologie liegt mir persönlich ganz besonders am Herzen. Ich habe mich den Großteil meines beruflichen Lebens in diagnostischer und wissenschaftlicher Hinsicht mit den Gynäkologischen Tumorerkrankungen beschäftigt und daher ist es mir ein Anliegen, gemeinsam mit Ihnen den Weg hin zu bester Qualität für alle betroffenen Patientinnen zu gehen. Die Zentrumsbildung in der Gynäkologischen Onkologie ist herausfordernd, da die Erkrankungen sich untereinander doch stark unterscheiden. Ich bin dennoch sicher, dass sich diese Anstrengung lohnt, um auch hier bessere Ergebnisse für die Patientinnen, gerade auch ausserhalb der Ballungszentren, zu erhalten.

Daher freut es mich mehr, Ihnen hier den 6. Jahresbericht der ÖZK mit den Qualitätsdaten der Zentren für Gynäkologische Tumoren übergeben zu dürfen. Die Qualitätsdaten des Jahres 2022 sind sehr erfreulich und bestätigen, dass sich der Einsatz von Ihnen allen lohnt.

Wir sind in der ÖZK überzeugt davon, dass gute Medizin auch Forschung benötigt. Die Beteiligung an Studien führt zu kritischer Reflexion und ist für den Fortschritt der Medizin ganz wesentlich. Das gilt nicht nur für die Universitätskliniken und grossen Krankenhäuser, sondern auch – wenn auch eingeschränkt – für kleinere Zentren. Da es schwierig geworden ist, als «kleines Zentrum» in die Studien aufgenommen zu werden, haben wir die IVO-Studie ins Leben gerufen. Die ersten Zentren in der Steiermark haben bereits Patientinnen rekrutiert, für die nächsten Bundesländer liegen nun die positiven Ethikvoten vor.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen!

Mit besten Wünschen,

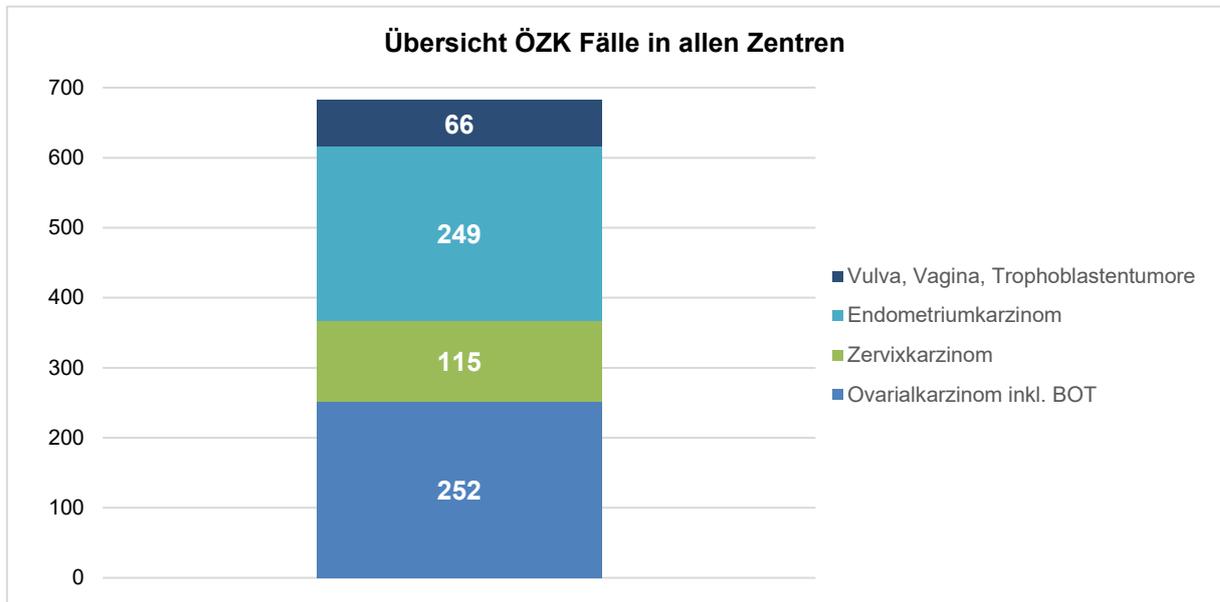
Ihr Sigurd Lax



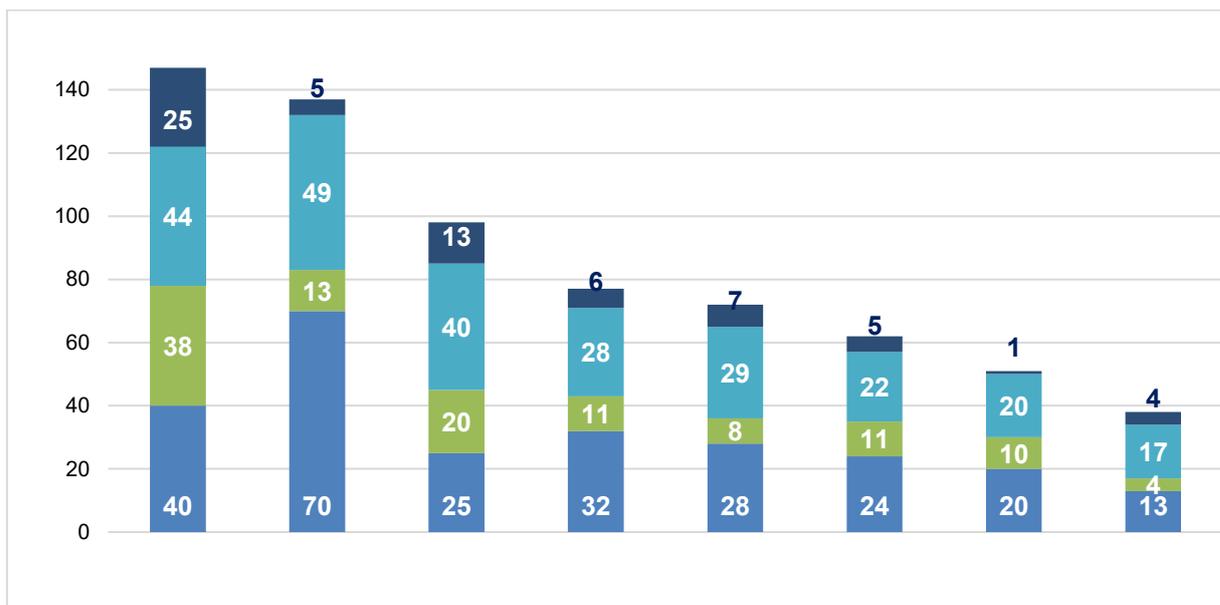
Prim. Univ. Prof. Dr. med. univ. Sigurd F. Lax, im Oktober 2023

Vorstand des Instituts für Pathologie des Landeskrankenhauses Graz II, Standort West  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz  
Professor für Pathologie an der Johannes Kepler Universität Linz  
Sprecher der ÖZK

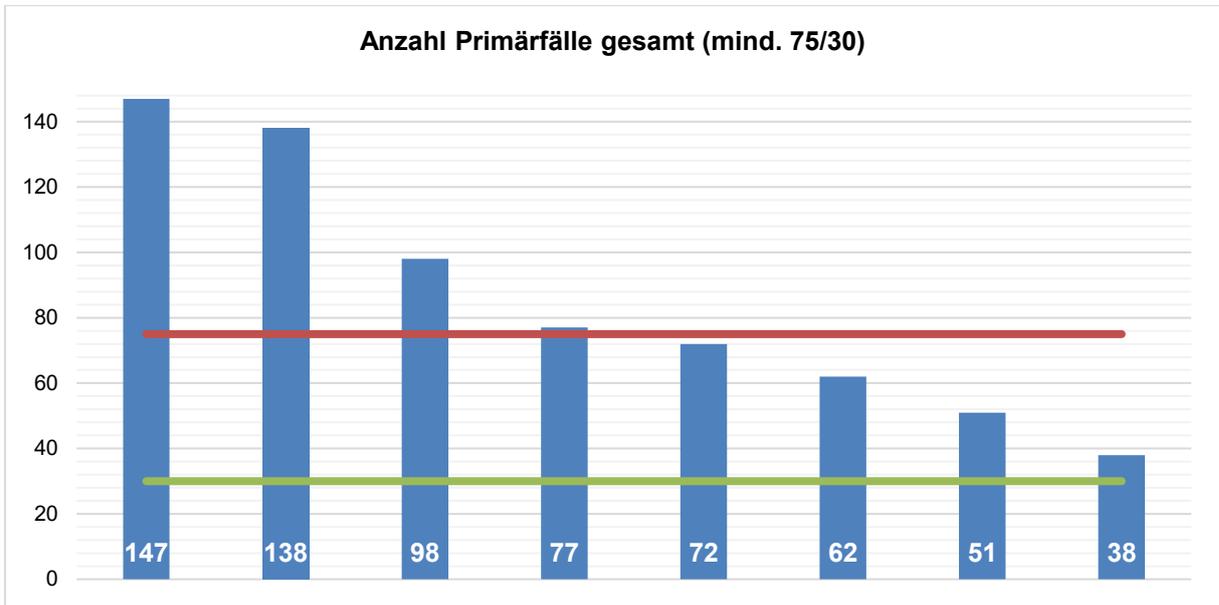
Über 30% Prozent aller in Österreich, an einem gynäkologischen Tumor erkrankten Frauen wurden in einem ÖZK-zertifizierten Zentrum behandelt (Referenzzahlen „Statistik Austria“ 2020)



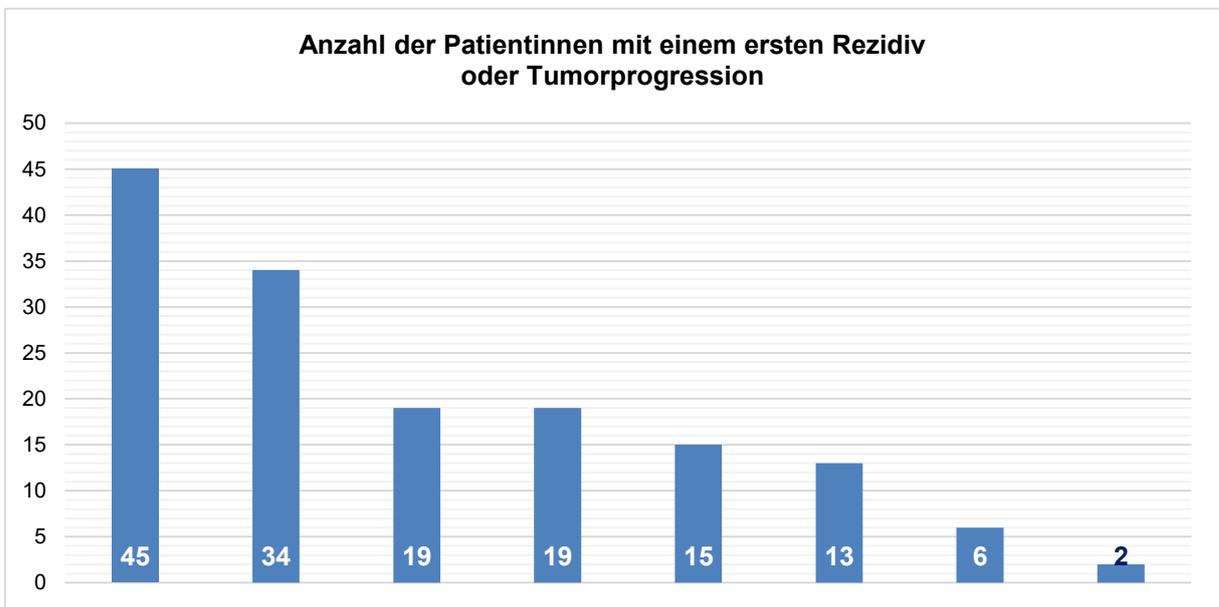
Vulva, Vagina, Trophoblastentumore: ÖZK 66, AT 200 (33%)  
Endometriumkarzinome: ÖZK 249, AT 903 (28%)  
Zervixkarzinom: ÖZK 115, AT 411 (30%)  
Ovarialkarzinom inkl. BOT: ÖZK 252, AT 689 (37%)

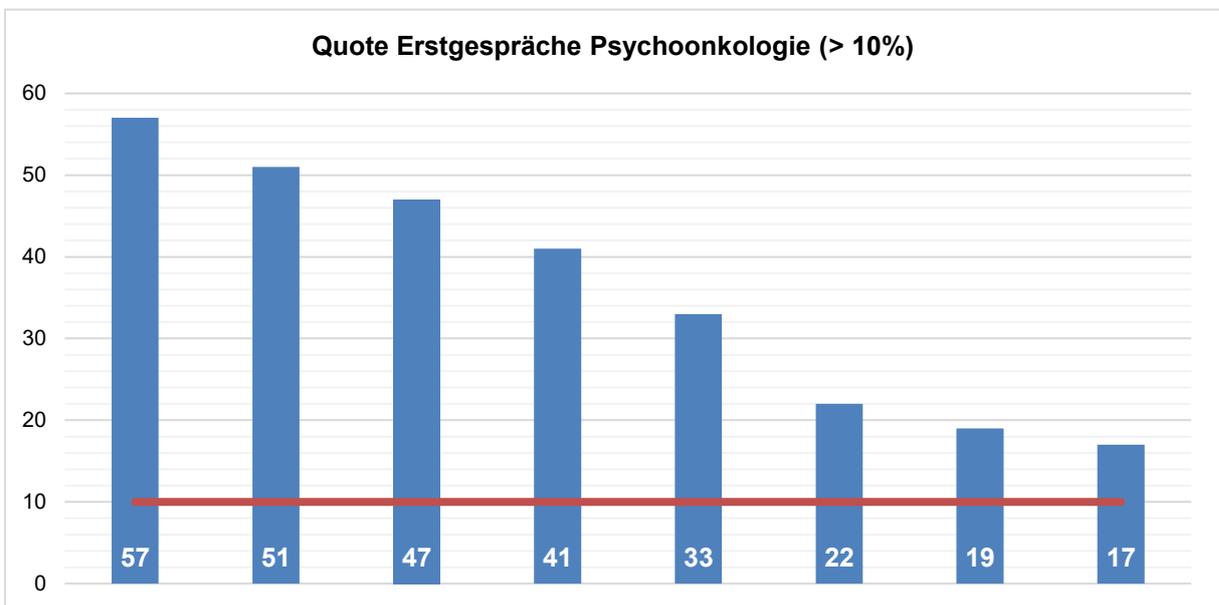
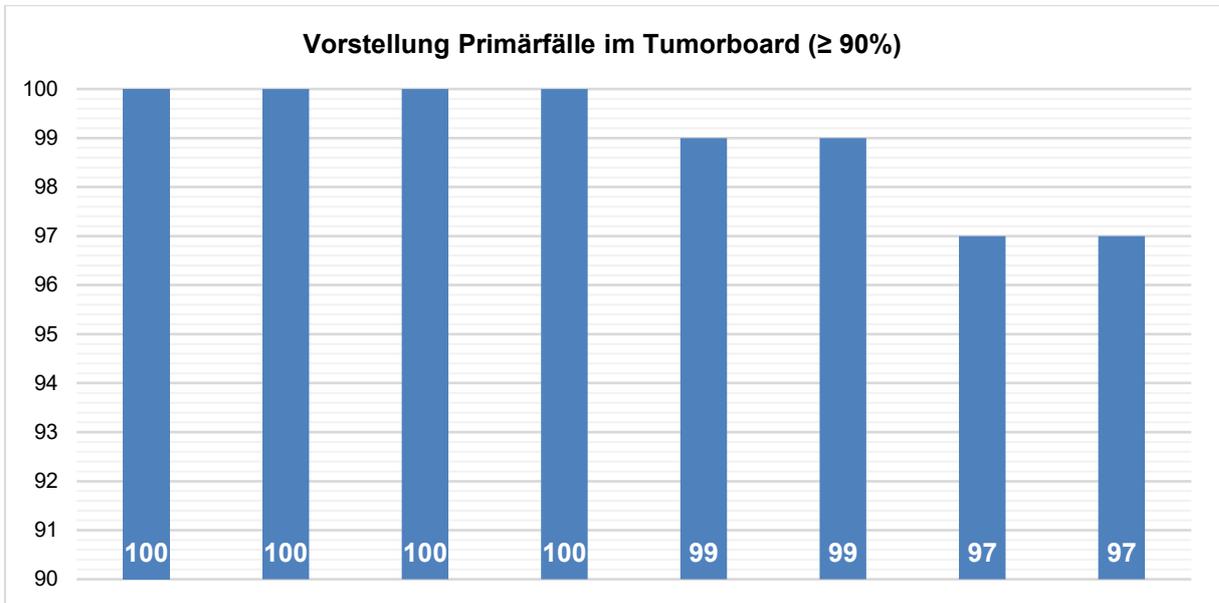


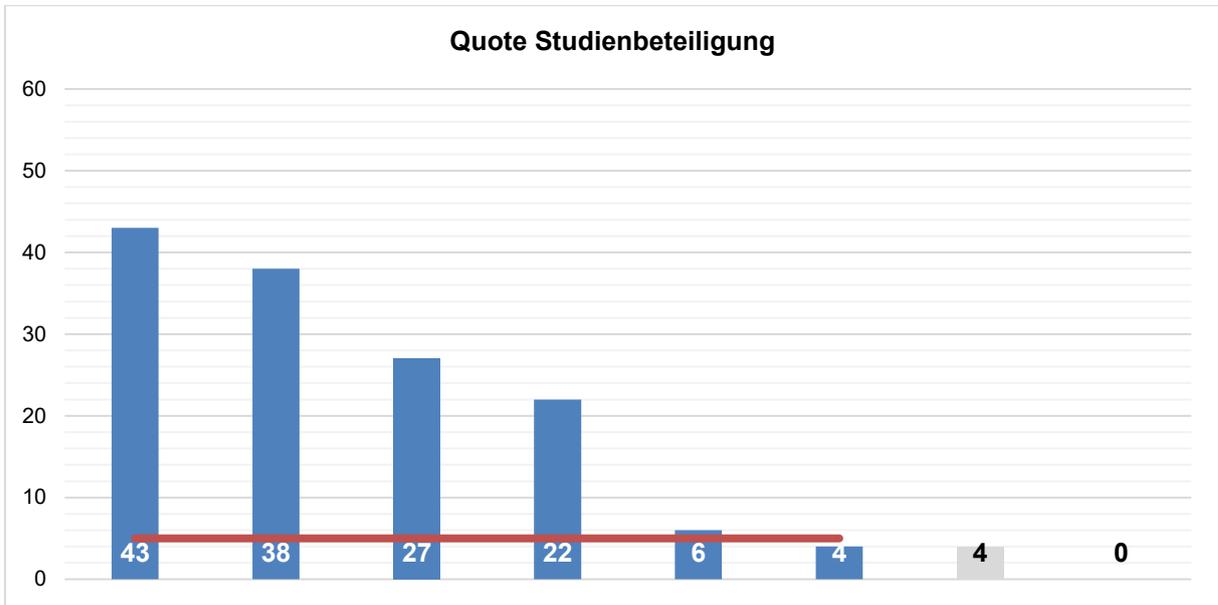
Zentren nach Fallzahl geordnet



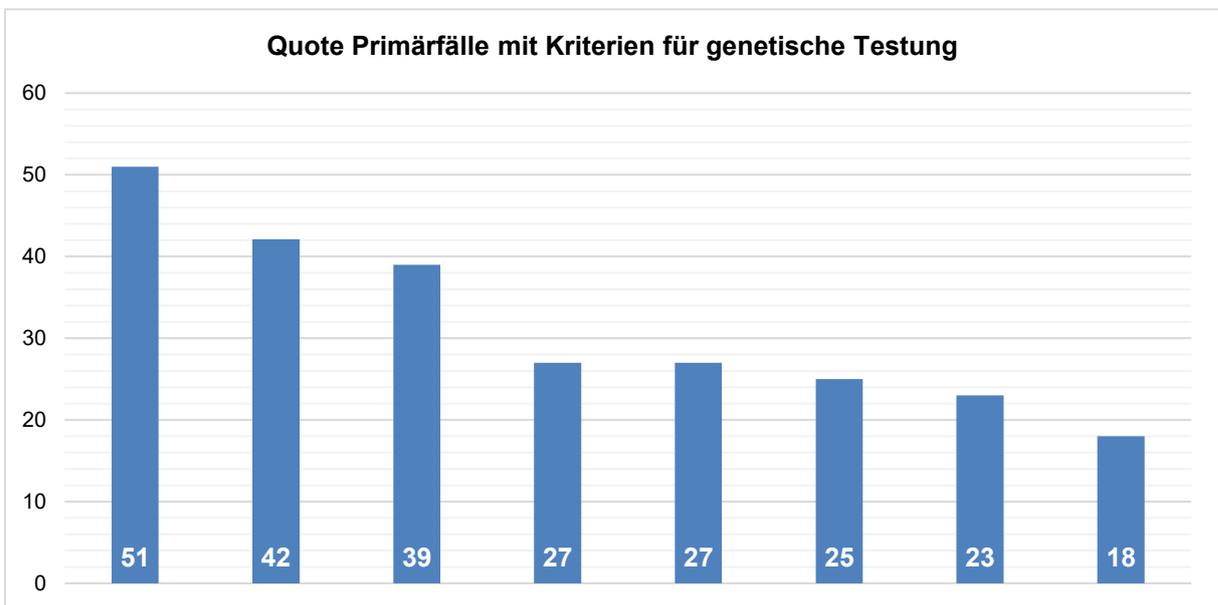
Mindestmenge: 75 Primärfälle. Mindestmenge Affilierte Partner: 30 Primärfälle

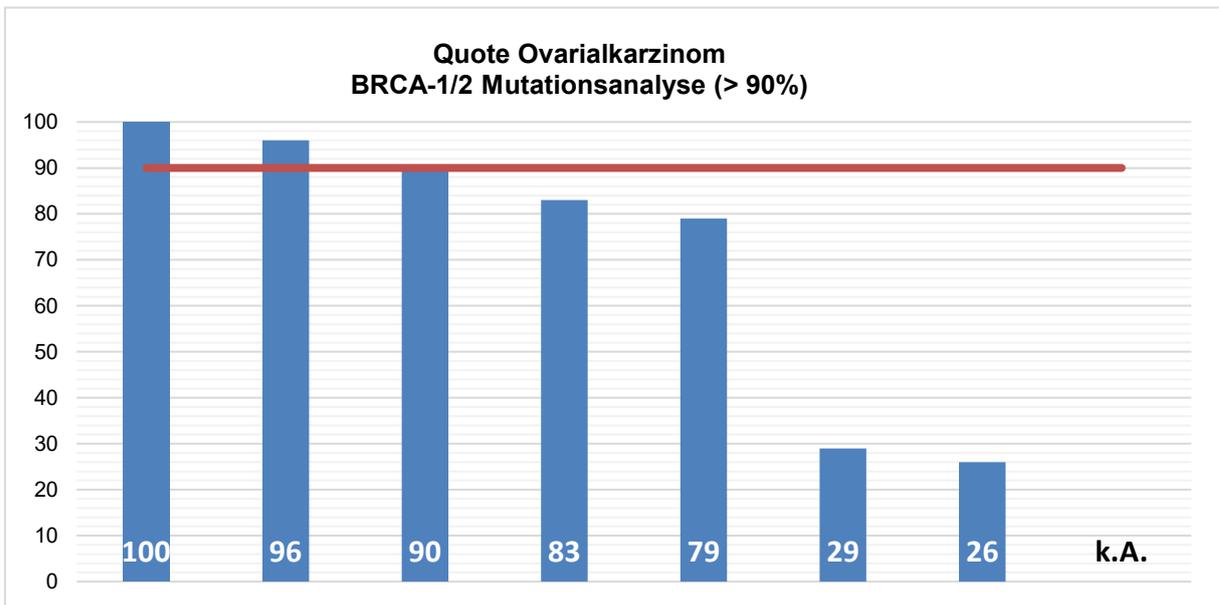
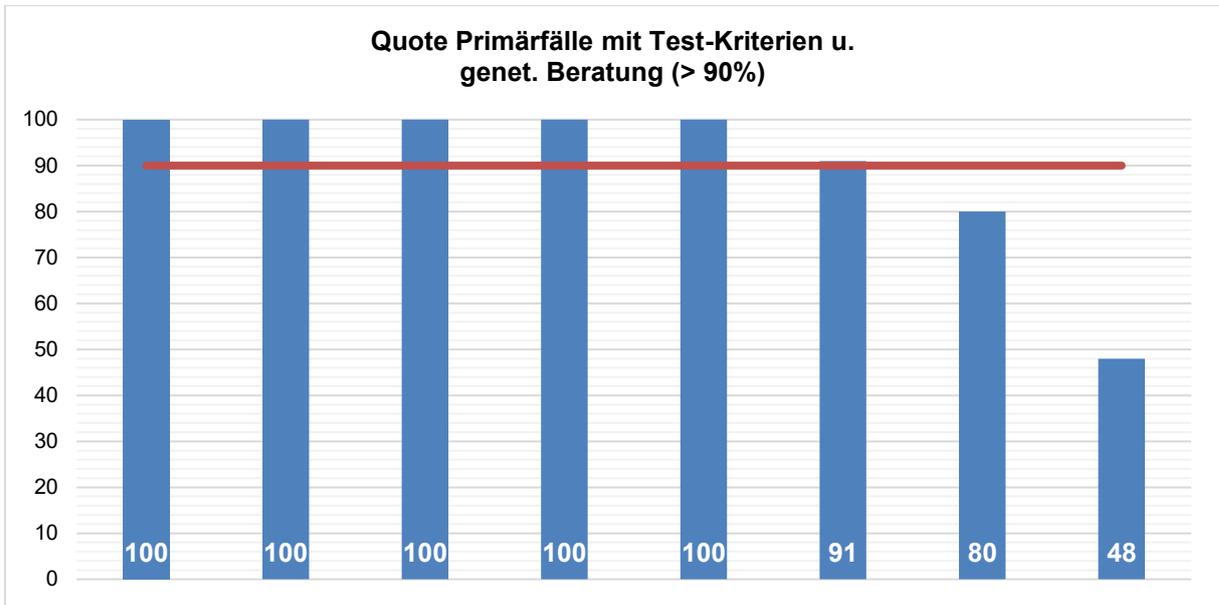


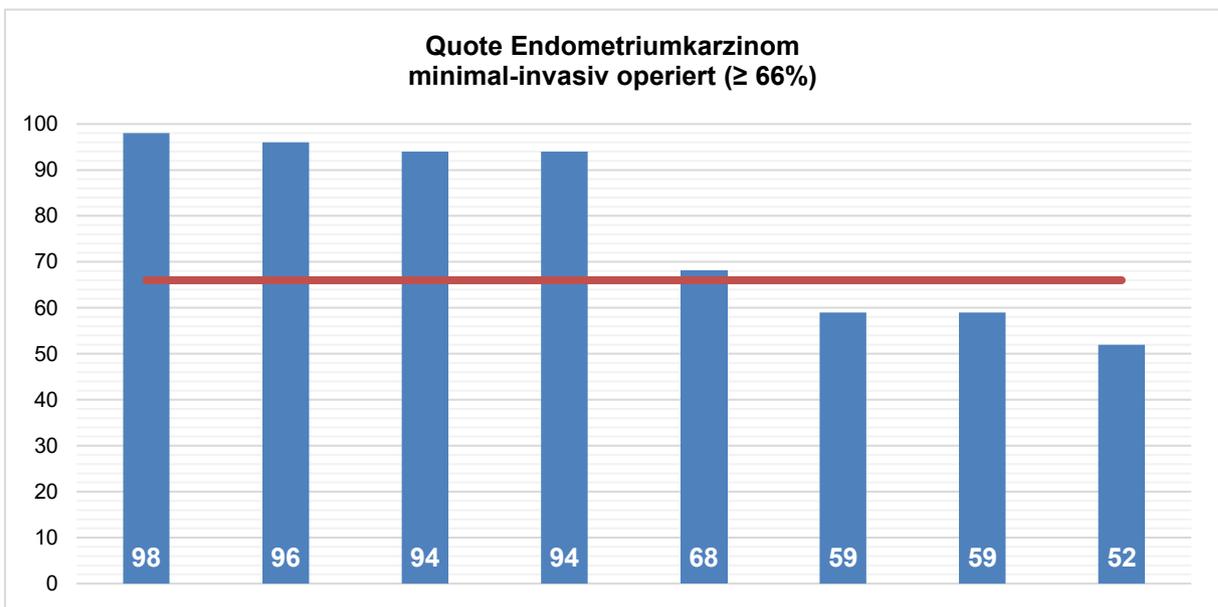
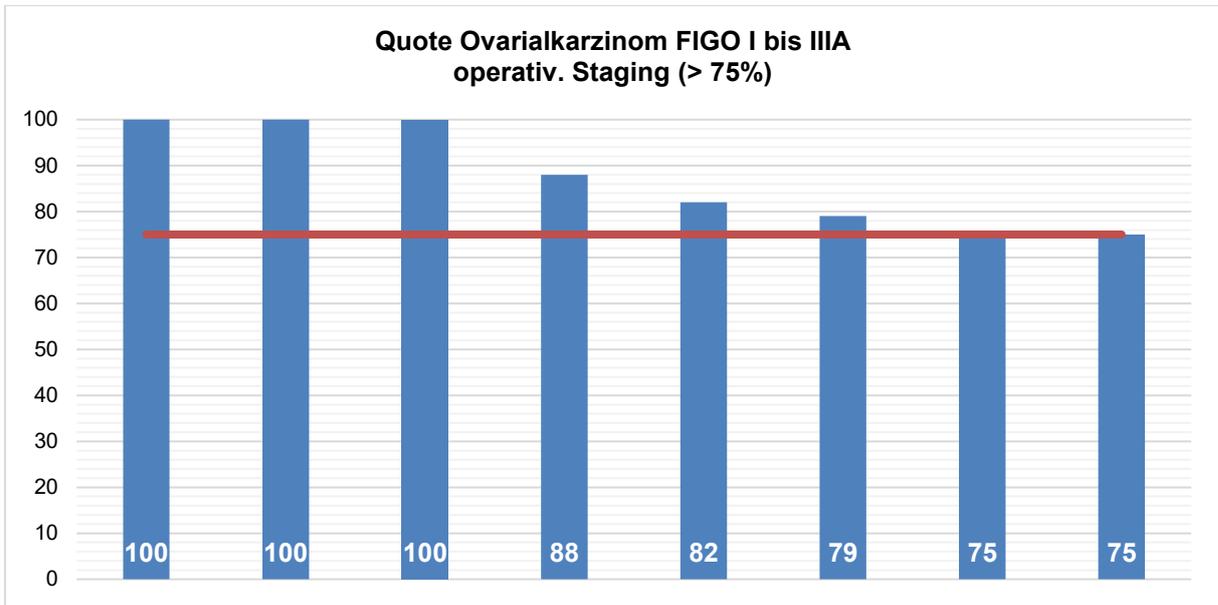


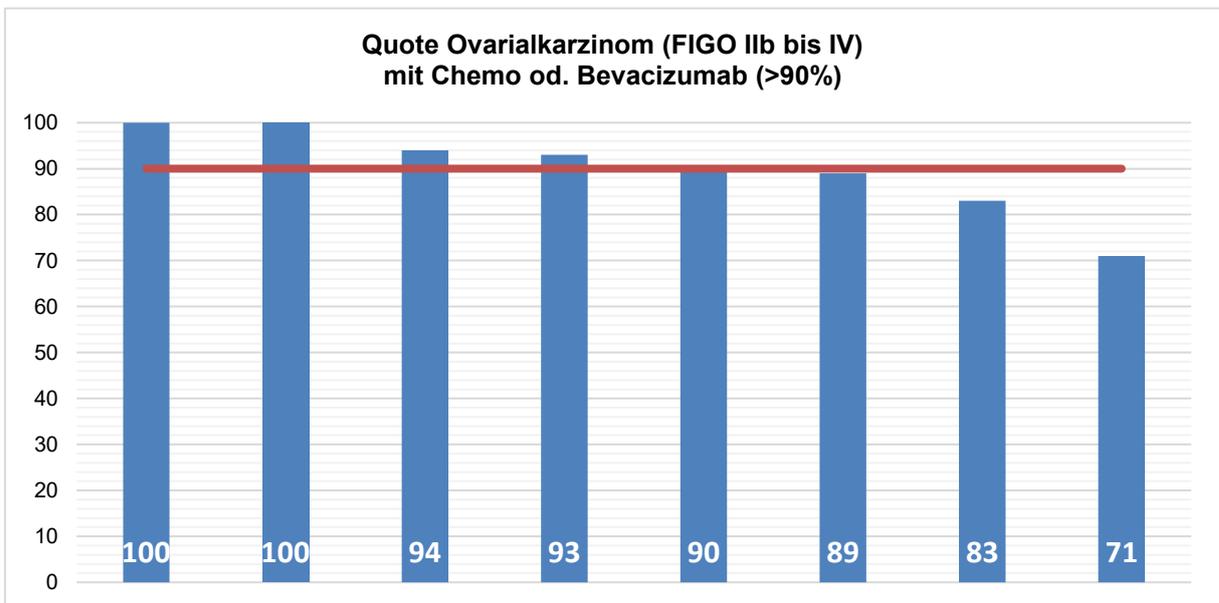
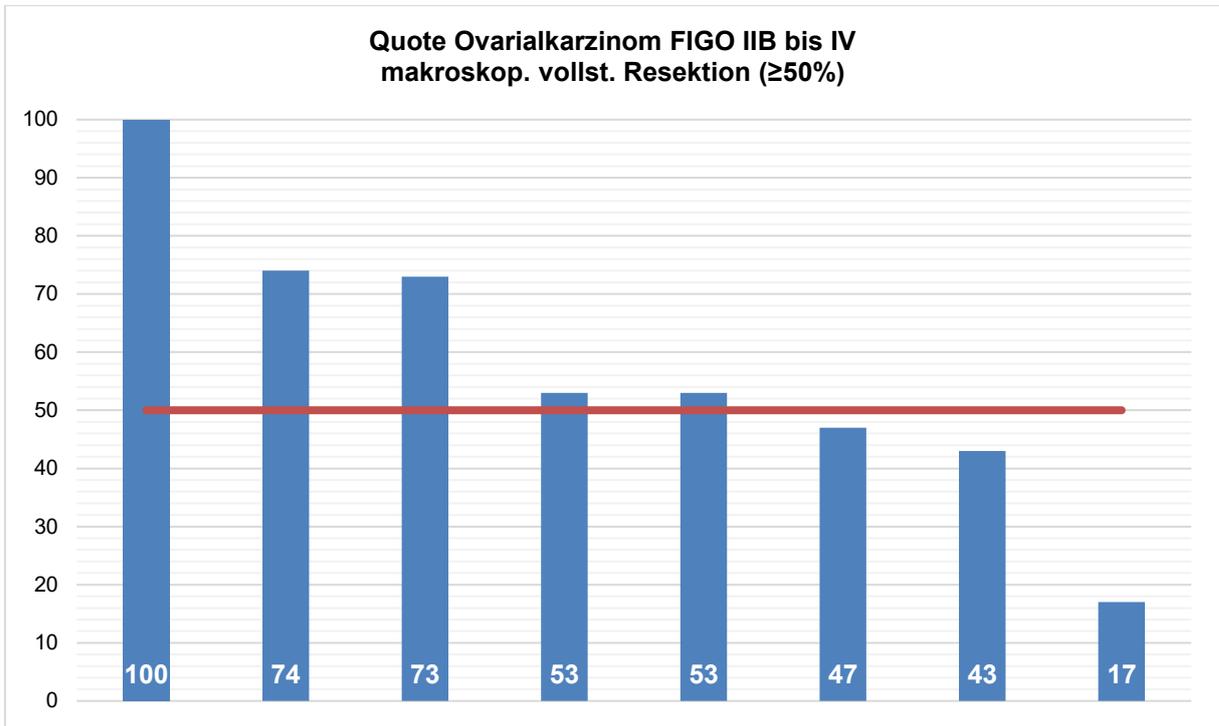


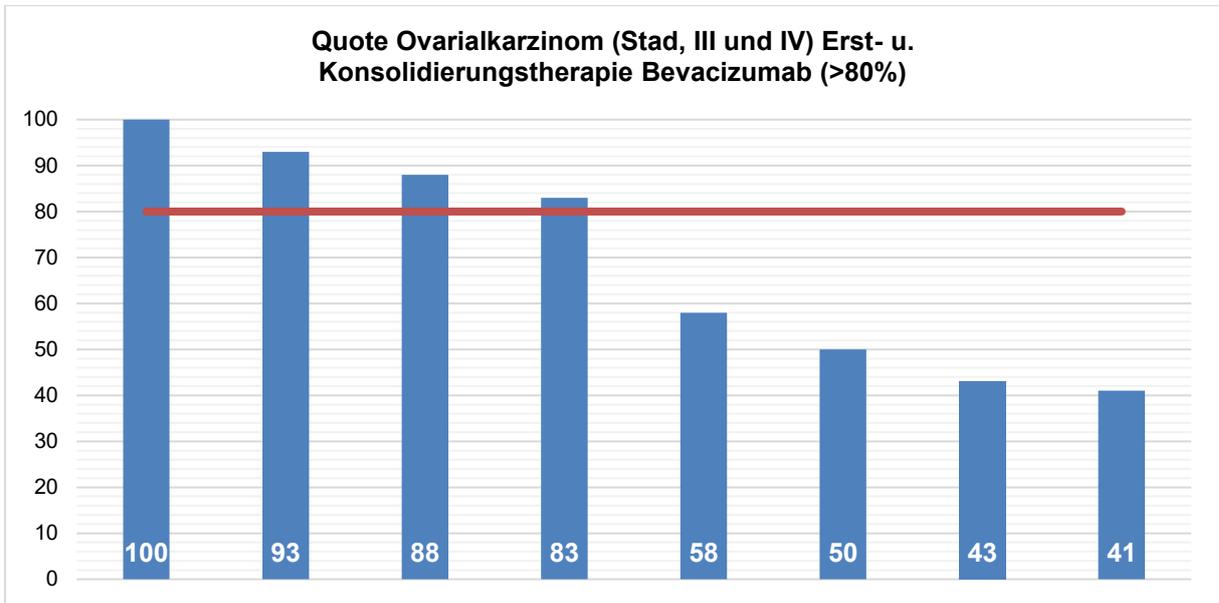
Studienquote für Zentren  $\geq 5\%$  Studienquote; affilierte Partner keine Vorgabe











## Impressum

**Doc-Cert AG**

Casa Loredana  
Rheinstrasse 17  
CH-8280 Kreuzlingen

Homepage: [www.doc-cert.com](http://www.doc-cert.com)

Email: [info@doc-cert.com](mailto:info@doc-cert.com)

